

Bedeutung der ehemaligen Tongrube Besigheim für den Wildbienen-Artenschutz:

Aus der ehemaligen Tongrube in Besigheim sind Nachweise von 126 Wildbienenarten bekannt, wie die Auswertung der vom Regierungspräsidium Stuttgart zur Verfügung gestellten Daten¹ sowie des Gutachtens von BIOPLAN TÜBINGEN (2014)² ergab (siehe Gesamtartenliste in der Anlage). Die Mehrzahl dieser Bienenarten sind typische Bewohner der ursprünglichen Wildflusslandschaft des Neckars, die in der Grube ein letztes Refugium gefunden haben, da durch Kanalisierung der Neckars sowie Intensivierung der Landnutzung entsprechenden Habitats heute fehlen. Das Wildbienenarteninventar ist besonders durch eine hohe Anzahl an bundes- bzw. landesweit gefährdeten Bienenarten der Roten Liste gekennzeichnet. Das Vorkommen von sieben landes- bzw. bundesweit stark gefährdeten (RL2) und 10 gefährdeten (RL3) Bienenarten sowie einer Art mit Gefährdung unbekanntem Ausmaßes (RL G) attestiert der Tongrube in Besigheim eine landesweite Bedeutung für den Wildbienenartenschutz (vgl. nachstehende Tabelle). Darüber hinaus unterstreichen die Nachweise von 17 auf der Vorwarnliste stehenden Arten das enorme Potenzial dieses Hotspots der Wildbienenartendiversität im Neckarbecken.

Rote-Liste- und ASP-Arten der Tongrube in Besigheim				
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL D	RL BW	ASP
<i>Andrena falsifica</i> Perkins, 1915	Fingerkraut-Zwergsandbiene		3	
<i>Andrena hattorfiana</i> (Fabricius, 1775)	Knautien-Sandbiene	3	V	
<i>Andrena nana</i> (Kirby, 1802)	Punktierte Zwergsandbiene	3	3	
<i>Andrena polita</i> Smith, 1847	Polierte Sandbiene	2	2	x
<i>Andrena tscheki</i> Morawitz, 1872	Steinkraut-Sandbiene	3	V	
<i>Anthidium punctatum</i> Latreille, 1809	Weißfleckige Wollbiene	V	3	
<i>Bombus humilis</i> Illiger, 1806	Veränderliche Hummel	3	V	
<i>Bombus subterraneus</i> (Linnaeus, 1758)	Grubenhummel	2	2	x
<i>Ceratina chalybea</i> Chevriér, 1872	Metallische Keulhornbiene	3	2	x
<i>Coelioxys afra</i> Lepeletier, 1841	Schuppenhaarige Kegelbiene	3	3	
<i>Coelioxys conica</i> (Linnaeus, 1758)	Vierzählige Kegelbiene	3	V	
<i>Halictus submediterraneus</i> (Pauly, 2015)	Südliche Goldfurchenbiene	3	2	x
<i>Hoplitis tridentata</i> (Dufour & Perris, 1840)	Dreizahn-Stängelbiene	3	3	
<i>Lasioglossum nitidiusculum</i> (Kirby, 1802)	Glänzende Schmalbiene	V	3	
<i>Lasioglossum puncticolle</i> (Morawitz, 1872)	Runzelwangige Schmalbiene	3	2	x
<i>Megachile pilidens</i> Alfken, 1924	Filzzahn-Blattschneiderbiene	3	3	
<i>Melecta luctuosa</i> (Scopoli, 1770)	Pracht-Trauerbiene	3	3	x
<i>Nomada distinguenda</i> Morawitz, 1874	Getrennte Wespenbiene	G	3	
<i>Nomada kohli</i> Schmiedeknecht, 1882	Kohl's Wespenbiene	2	2	x
<i>Nomada pleurosticta</i> Herrich-Schaeffer, 1839	Bitterkraut-Wespenbiene	2	2	x
<i>Sphecodes rubicundus</i> Hagens, 1875	Weißhaarige Blutbiene	3	3	

¹ Jahresberichte der Bienenarten, Nebenbestimmung zu Ausnahmegenehmigung zum Fang von Wildbienen

² BIOPLAN TÜBINGEN (2014): Untersuchungen zur Wildbienenfauna der ehemaligen Ziegeleigrube in Besigheim - Unveröff. Fachgutachten im Auftrag der uNB Landkreis Ludwigsburg, 24 Seiten.*